

Evangelisches Zentrum

September

Dreieinigkei

2024

Kirchengemeinde | Diakonie | Kindertagesstätte
in Berlin Buckow-Rudow



Ausflugsgottesdienst
Konfirmation
Erntedank

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jeremia 23,23)

Ist das nicht, liebe Leserin, lieber Leser, eine Erfahrung, die wir alle schon gemacht haben: manchmal, in den Momenten des Glücks und der Lebensfreude, da ist uns Gott ganz nah? Und dann wieder, wenn es uns schlecht geht, wir uns mit einer Krankheit herumschlagen müssen, einen Verlust beklagen oder gar, wenn wir die Lage der geschundenen Welt betrachten, ist dieser Gott uns sehr fern. Gottesferne.

Martin Luther sprach dann vom verborgenen Gott, vom *deus absconditus*. Gott, der diese Welt loslässt und uns allein lässt. Weder Herz noch Verstand können ihn erfassen und begreifen. Soviel wir auch zu sehen und zu verstehen glauben, wir stochern doch am Ende nur im Nebel. Vielleicht wissen die am meisten von Gott, die nichts wissen. „Negative Theologie“ nennt man das schon im 3. Jahrhundert. Vielleicht liegt das Problem auch darin, dass wir in einem „Entweder-Oder-Denken“ verfangen, sind: entweder Schwarz oder Weiß, gut oder böse, nah oder fern. Wie wäre es, wenn beides zugleich gilt: also „Sowohl-Als-Auch“. So sind die wenigsten Menschen nur gut oder nur schlecht. Oder mit dem Volksmund gesprochen: Jedes Ding hat zwei Seiten.

Marguerite Porète, eine Mystikerin aus dem 13. Jahrhundert konnte so vom „Fernnahen“ Gott sprechen, vom „Loingprès“. Ein schwerer Weg führte sie zu dieser Erkenntnis – über

Exkommunikation, Kerkerhaft und Verurteilung zum Tod. In all dem hatte sie Gott zugleich als fern und nah erfahren – und immer glühend geliebt. Auch so geht es von Gott zu reden: Ich sehe ein, dass ich dich nicht erkennen kann. Ich weiß, Gott, dass ich nichts weiß, dass ich nichts von dir weiß. Und doch preise und lobe ich dich. Klingt paradox, ist aber wahr. Gott ist da. Unnahbar da. Am Ende kommt es auf den Glauben an, auf das blinde Vertrauen in den, der zu uns gesagt hat: Ich bin da!

„Glauben ist das Finden eines du, das mich trägt.“ So hat es Joseph Ratzinger einmal ausgedrückt. Dieser Satz hat sich mir eingepägt: getragen von Gott gehe ich durch mein Leben und auch, wenn ich meine zu fallen – da ist einer, „welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält“ (Rainer Maria Rilke). Es ist dieser Glaube, der mich auf Gottes Spur, dem „Fernnahen“ setzt und bei ihm bleiben lässt.

Pfarrer i.R. Thomas Spiegelberg

PFARRER*INNEN SPRECHSTUNDE

Wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns unter 661 48 92 an.

Mittwochs, 16 bis 17 Uhr,

Pfarrerin Nora Rämer

Pfarrerin i.E. Lena Müller

Nach Absprache auch bei Ihnen zu Hause.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie unser Zentrumsblatt lesen, sind die Schulferien zu Ende und ein reich gefüllter September lädt zum Danken, Segnen und gemeinsamen Feiern ein. Die Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste (ASF) erhalten einen Segen zu Beginn ihrer Einsätze, die Kinder werden für den Start in das Schulleben gesegnet und unsere Konfirmand*innen beenden mit Segen ihre Konferzeit. Als Gemeinden konnten wir mit Freude die Jugendlichen erleben und wünschen ihnen von Herzen einen tollen Konfirmationsgottesdienst mit Segen und Schwung.

Gemeinsam als Region sind wir aktiv. Bei der langen Kaffeetafel, Gottesdiensten und auf dem Weg ins Umland, am 15. September geht es mit Bus, Auto oder Fahrrad nach Kiekebusch. Wir freuen uns auf den Gottesdienst mit der Gemeinde Selchow-Brusendorf-Kiekebusch und anschließendem Zusammensein. Diejenigen, die nicht mitkommen, können sich auf einen Gottesdienst in Martin-Luther-King mit Pfr. i.R. Ulli Helm freuen.

Erntezeit ist Zeit des Dankens im Gottesdienst für Klein und Groß gemeinsam mit unserer Kita, im Freitagsgottesdienst und am 6. Oktober in unserer Kapelle. In diesem Gottesdienst verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Sabine Lück in den Ruhestand. Wir danken Frau Lück sehr für ihre zuverlässige und kollegiale Zusammenarbeit. Ihr Engagement und ihre Kreativität waren unterstützend und bereichernd. Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass wir ab dem 1. September eine Mitarbeiterin für unser Gemeindebüro gewinnen konnten. Frau Doreen Helms wird am 2. September ihren Dienst beginnen und sich im Oktoberheft vorstellen. Wir wünschen schon einmal einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam beten! Und für den Frieden eintreten! Gemeinsam innehalten und der Hoffnung eine Stimme geben. Das tun wir als Christ*innen in der Gropiusstadt in allen unseren Gottesdiensten und Andachten und gemeinsam ökumenisch weiterhin an jedem 3. Freitag im Monat. Am 20. September um 18 Uhr vor St. Dominicus.

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Ab dem 3. September freut sich das Gemeindecafé auf Ihren Besuch zum Mittagessen oder zur Kaffeepause. Auch die Jugendlichen und Konfirmand*innen sind dann wieder aktiv.

Der 8. September ist auch der Tag des offenen Denkmals, zu dem Rainer Dreßke und Jörg Fischer am Nachmittag in die Kirche zu einer Führung mit Musik einladen.

Alle aktuellen Informationen und Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage www.3einigkeit.de und über den Instagramaccount „@einheit_und_vielfalt“.

*Ihre Petra Haschke-Dreßke,
Vorsitzende des GKR,
und Pfarrerin Nora Rämmer*

"Mit meinem Gott kann ich
über Mauern springen!"

Gottesdienst für Groß und Klein mit Spatzen- und Kinderchor

8. September um 11 Uhr | Dreieinigkeit | regional
mit Pfarrerin Lena Müller und
Kantorin Christel Bungenstock-Siemon

*Wir feiern den Schulanfang und
auch alle anderen Neuanfänge.*



ASF steht für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste entsendet jedes Jahr ca. 150 Freiwillige in Länder, die unter der Herrschaft der Nationalsozialisten während des zweiten Weltkrieges gelitten haben.



**Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste**

ASF engagiert sich auf diesem Weg seit über 60 Jahren für Frieden, Gedenken und Verständigung. Dabei schwingt immer der Geist mit, den Lothar Kreyssig in seinem Aufruf auf der Evangelischen Synode 1958 in Berlin-Spandau vorbrachte: „Wir haben vornehmlich darum immer noch keinen Frieden, weil zu wenig Versöhnung geschieht. [...] Des zum Zeichen bitten wir die Völker, die Gewalt von uns erlitten haben, dass sie uns erlauben, mit unseren Händen und mit unseren Mitteln, in ihrem Lande etwas zu tun.“

Auch im Wohnstättenwerk gibt es in jedem Jahr ASF-Freiwillige aus dem Ausland im Beschäftigungs- und Förderbereich. Die Freiwilligen unterstützen die Klient*innen bei verschiedenen Aktivitäten und helfen ihnen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Interessen zu entdecken. Durch ihre Hilfe können unsere Bewohner*innen ein Stück mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität gewinnen. Gleichzeitig erfahren die Freiwilligen viel über die Lebenswelt und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, was ihr Verständnis und ihre Empathie fördert.

Aber auch wir geben etwas zurück. Viele Freiwillige berichten, dass sie durch die Arbeit bei uns gewachsen sind und wertvolle Lebenserfahrungen gesammelt haben. Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt und einem tiefen menschlichen Miteinander.

Die Arbeit der Freiwilligen ist daher besonders wertvoll. Sie bringen neue

Perspektiven und frischen Wind und sind eine großartige Bereicherung. Und das Tolle ist, dass wir seit annähernd 10 Jahren Freiwillige von ASF auf dem Gelände begrüßen können.

Einladung zum Entsendegottesdienst
Jeder Freiwilligenjahrgang bei ASF beginnt im September und endet im August. Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich zum Entsendegottesdienst ein. Wir wollen die neuen Freiwilligen von ASF, die Anfang September aus ganz Deutschland nach Berlin zu einem Vorbereitungsseminar kommen und sich dann auf den Weg in ihre Projektländer machen, verabschieden und ihnen unsere guten Wünsche und Gottes Segen mit auf den Weg geben.

Der Entsendegottesdienst findet statt am 1. September um 11 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Wir erwarten 3 bis 5 Freiwillige von ASF an diesem Tag.

Andreas Kroneder

**LÄNGSTE
KAFFEE
TAFEL
IN
DER
GROPIUS
STADT**

**So, 8.9.2024
15 - 17 UHR**

**BAT-YAM-PLATZ/
WILDMEISTERDAMM
TISCHRESERVIERUNG
030 / 58 73 88 50**

**BITTE
TASSE UND KUCHENTELLER
MITBRINGEN**















TAG DES OFFENEN DENKMALS EINE ARCHITEKTONISCH - MUSIKALISCHE FÜHRUNG IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Zum **Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 8. September 2024** laden wir Sie herzlich ein. Unsere Dreieinigkeitskirche, erbaut 1969 – 1971 und am Rand der Gropiusstadt liegend, wurde im Zuge der Ausweisung der gesamten Gropiusstadt als Baudenkmal mit einbezogen. Sie steht somit seit 2008 unter Denkmalschutz.

Von 15 bis 16.30 Uhr laden Rainer Dreßke und Jörg Fischer zu einer besonderen Führung ein. Rainer Dreßke, langjähriger pädagogischer Mitarbeiter in der Diakonie Eingliederungshilfe/Wohnstättenwerk und Architekt, wird Sie u.a. mit Aspekten der Kirchenarchitektur vertraut machen, über die Geschichte des Baudenkmals und dessen Ausstattung berichten. Der Organist Jörg Fischer illustriert an der Steinmeyer-Orgel mit ausgewählten Orgelstücken die Akustik des Kirchenraumes.

Lassen Sie sich auf eine interessante, vielleicht auch inspirierende Reise in die Vergangenheit ein.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf zahlreiche Gäste am 8. September 2024. Die Kirche ist an diesem Sonntag von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Rainer Dreßke und Jörg Fischer



Regionaler Besuch der Dorfkirche Kiekebusch

Am 15. September 2024 besuchen wir die Dorfkirche Kiekebusch. Als Region laden wir Sie dazu ein. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, hören ein Konzert in der Dorfkirche und ziehen dann auf die Festwiese um, um bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken miteinander zu reden und zu feiern.

Unser Fest beginnt um 11 Uhr mit dem Gottesdienst in der Dorfkirche. Wenn es regnet, ziehen wir ins Dorfgemeinschaftshaus.

Wir werden mit verschiedenen Fahrgemeinschaften (Gemeindebus, PKWs und Fahrräder) nach Kiekebusch fahren. Treffpunkt und Abfahrtszeit erfragen Sie bitte in den Gemeindebüros. Bitte melden Sie sich bis zum 5. September an: in unserem unserem Büro in der Gropiusstadt telefonisch 030 66 68 92 21 oder per E-Mail buero@kirche-gropiusstadt.de oder in der Dreieinigkeitskirchengemeinde telefonisch 030 661 48 92 oder E-Mail: buero@3einigkeit.de

Pfarrer Bryan Quispe Cárdenas

Sie sind aktiv und wollen mit dem Fahrrad nach Kiekebusch mitkommen?

Für alle, die den Weg nach Kiekebusch auf dem Fahrrad zurücklegen wollen, bieten wir eine gemeinsame Fahrradtour ab Dreieinigkeitskirche und wieder zurück an.

Wir treffen uns um 8:45 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam um 9 Uhr ab. Für die knapp 20 Kilometer entlang der Grünachse zum Mauerweg und auf dem neuen Radweg an der A113, vorbei am Flughafen BER, haben wir entspannte 1 1/2 Stunden einkalkuliert.

Wir freuen uns auf fahrradbegeisterte Teilnehmer.

Siggi und Olaf Fischer



Liebe Jugendliche, liebe Familien,

Du selbst oder dein Kind ist **zwischen 12 und 13 Jahre alt**? – Dann könnte das hier für dich interessant sein, denn **nach den Sommerferien** startet unser neuer Konfi-Jahrgang! Los geht es am 17.09.2024 von 17-19 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche, Martin-Luther-King-Weg 6, 12353 Berlin. Danach treffen wir uns immer dienstags von 17-19 Uhr im Jugendraum der Dreieinigkeitskirche in der Lipschitzallee 7.

Wenn ihr noch nicht angemeldet seid, meldet euch mit dem QR-Code unbedingt noch an. Alternativ findet ihr ein Anmeldeformular auf der Webseite oder ihr meldet euch telefonisch bei Pfarrer Tobias Lorenz unter: +49 160 94 81 02 38.



Sagt auch gern noch euren Freund*innen Bescheid, wenn sie noch mitmachen wollen. Anmeldungen sind von unserer Seite

aus noch gerne gesehen.

Damit wir, aber auch ihr euch als Gruppe kennenlernen und zusammenfinden könnt, ist in den ersten Wochen viel Zeit mit spannenden Spielen eingeplant. Am **13.10.2024** feiern wir gemeinsam einen **ersten Gottesdienst um 11 Uhr**. Vom **21. bis 25. Oktober 2024** findet das **Konfival** in Greifswald statt, zu dem wir mit euch fahren werden. Während unserer Konfirmand*innen-Zeit wollen wir mit euch Ausflüge unternehmen, dabei die verschiedenen Arbeitsfelder und Standorte der Gemeinde entdecken, eigene Gottesdienste gestalten und Projekte verwirklichen. Daneben werden wir uns auch inhaltlichen Fragen und Themen widmen, Zeit für Kreativität und Spaß einplanen sowie miteinbeziehen, was euch gerade in eurem Leben wichtig ist. Dann werden wir sicher eine erlebnisreiche und unvergessliche Zeit zusammen haben. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Tobias Lorenz und Team

Konfirmationsgottesdienst 2024

Liebe Gemeinde, wir laden euch herzlich ein, am **Sonntag, den 22. September 2024**, um **12 Uhr** in der **Martin-Luther-King Kirche** mit uns den Konfirmationsgottesdienst zu feiern.

Dieser Gottesdienst wird in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes sein: Unsere Konfirmand*innen haben sich intensiv mit dem Glauben auseinandergesetzt und ihre eigenen Ideen eingebracht, um den Ablauf des Gottesdienstes mitzugestalten. Freut euch auf einen frischen und lebendigen Gottesdienst, der traditionelle Elemente mit modernen Impulsen verbindet.

Ein Highlight wird das Abendmahl sein, neu gedacht und gestaltet von unseren Konfirmand*innen. Ein besonderer Moment, sowohl für die jungen Menschen als auch für die ganze Gemeinde.

Kommt vorbei und feiert mit uns diesen wichtigen Schritt im Leben unserer jungen Gemeindemitglieder, und heißt sie bei uns willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Tobias Lorenz, Gemeindepädagoge Justin Pratsch und Team

KONFIVAL 2024

MEER SEIN – Spüre die Kraft von Wasser, Wind und Wellen! Tauche ein in die Schöpfung, lass dich von der Natur und von Gott erfüllen.

MEHR SEIN – Erlebe Gemeinschaft, entdecke andere Perspektiven und wachse daran. Gemeinsam können wir mehr werden!

Wir laden dich herzlich ein, diese Erfahrung im **Maritimen Jugenddorf Wieck (Majuwi) bei Greifswald** zu machen. Mit dem Ryck auf der einen und dem Bodden auf der anderen Seite haben wir stets das Wasser im Blick und spüren den weißen Sand unter unseren Füßen am Strand.

Vom **21.10. bis 25.10.2024** erwartet dich eine Woche voller Begegnungen, Spiel, Nachdenken und Bewegung. Wir werden uns mit aktuellen Themen und biblischen Geschichten beschäftigen, kreativ sein und die Natur in vollen Zügen genießen.

Das **Konfival** wird von einem engagier-

ten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem gesamten Kirchenkreis Neukölln gestaltet. Jede Konfirmand*innen-gruppe wird dabei von ihrem vertrauten Team aus der jeweiligen Gemeinde betreut. Weitere Infos findest du über den QR-Code



Der Teilnahmebeitrag für die Freizeit beträgt **150 Euro**, inklusive An- und Abreise. Falls es dir schwerfällt, diesen Betrag aufzubringen, wende dich bitte an Kreisjugendpfarrer Frederik Spiegelberg. Wir finden eine Lösung – an der Teilnahme soll es nicht scheitern.

Einladung zum Mirjamsonntag

Am 1. September 2024 feiern wir um 11 Uhr in der Martin-Luther-King Kirche den Mirjamsonntag.

In diesem Gottesdienst beschäftigen wir uns mit Care-Arbeit. Care-Arbeit ist ein Netz globaler und geschlechtlicher Abhängigkeiten und Asymmetrien. Care-Arbeit ist aber auch die Grundlage unseres Wohlstandes und unserer Demokratie.

Der Gottesdienst wurde wieder von einem Team vorbereitet.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst mit Ihnen.

Ulrike Fischer und Team

FEIER MIT UNS UNSEREN

EV. KITA DREIEINIGKEIT, LIPSCHITZALLEE 23, 12351 BERLIN



GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

ZUM ERNTE-DANKFEST 2024

29. SEPTEMBER



Gottesdienst um **11 Uhr** in der
Dreieinigkeitskirche, Lipschitzallee 7.



Danach treffen wir uns noch für Spiel, Spaß
und Kürbissuppe in der KITA Dreieinigkeitskirche.



TSCHÜSS, IHR GROSSEN!



In einem überaus bunten und würdevollen Übergang wurden die Großen aus dem Kindergarten „Dreieinigkeit“ verabschiedet. Abschied bringt immer ein lachendes und ein weinendes Auge mit sich und so wurde gemeinsam mit den Angehörigen auf die abenteuerlichen Jahre in der Kita zurückgeblickt und die Kinder mit fröhlichen Elementen im Gottesdienst begleitet. Kraftvolle Lieder, ein bild-

reicher Parcours und regenbogenfarbige Schirme als Geschenk brachten die Kinder auf den Weg in Richtung Schule. Wir bedanken uns ganz herzlich für das gemütliche Beisammensein, das Vertrauen und den offenen Dialog über die lange Zeit und das sommerliche Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Slush-Maschine. Einen schönen Start in der Schule oder in der neuen Kita und - man sieht sich!

Ein neues Kita-Jahr beginnt!

Wir begrüßen alle neuen Kinder und ihre Familien in unserer Ev. Kindertagesstätte Dreieinigkeit. Es wird für alle ein aufregendes Jahr. Die Eingewöhnungen starteten ab dem 13. August 2024 und es wird für alle eine Herausforderung sein. Zu erkunden sind neue Räume, viele neue Kinder und viele neue Erwachsene in unserer Kita. Wir freuen uns auch auf die Kinder und Familien, die schon bei uns in der Einrichtung sind, herzlich Willkommen zurück.

*Eure Kita-Leitung
Manuela Amin Atai*



VERABSCHIEDUNG VON RAINER DRESSKE: EIN STÜCK GESCHICHTE DES WOHNSTÄTTENWERKES GEHT IN RENTE

Liebe Gemeinde, nach 33 Jahren engagierter Dienstzeit verabschieden wir Rainer Dreßke, einen Menschen, der wie kaum ein Anderer Teil des Wohnstättenwerkes war. Warmherzig, offen und stets zugewandt – so kannten und schätzten wir ihn alle. Wer an Rainer Dreßke denkt, erinnert sich unweigerlich an seine markanten Erkennungszeichen: die Kochschürze mit den bunten Paprikaschoten, die neon-gelbe Warnweste und das Fahrrad mit dem Gepäckträger, an dem immer eine Poolnudel hing – ein Zeichen seines unermüdlichen Einsatzes für Sicherheit und Achtsamkeit. Der Helm war für ihn selbstverständlich.

Rainer Dreßke hat über die Jahre viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Betreuerinnen und Betreuer kommen und gehen sehen. Mit ihm verabschieden wir nicht nur einen geschätzten Kollegen, sondern ein Stück Geschichte des Wohnstättenwerkes.

„Niemand muss hungern, ohne zu frieren“ – das war sein Motto. Denn Rainer Dreßke verstand es wie kein Zweiter, im großen Stil zu kochen. Seine kreativen und nachhaltigen Gerichte für die Klient*innen, oft zubereitet mit Lebensmitteln von der Tafel, sind bis heute legendär. Genauso wie die berühmte Teerunde, die für immer seinen Stempel tragen wird.

Nicht nur in der Küche, sondern auch im Alltag bereicherte Rainer Dreßke uns alle mit seinen philosophischen

Weisheiten und erheiternden Anekdoten. Er war immer da, wenn man ihn brauchte, sei es durch seine unermüdliche Unterstützung neuer Kolleginnen und Kollegen, denen er das Wohnstättenwerk näherbrachte oder sogar durch die Verlängerung seiner Dienstzeit bis zum Renteneintritt, um eine erkrankte Kollegin zu vertreten.

Mit Rainer Dreßke geht eine wahre Persönlichkeit – sein Weggang und die Lücke, die er hinterlässt, werden deutlich spürbar sein. Doch selbst bis zum Schluss wurde er nicht müde, sein Wissen weiterzugeben und die neuen Kolleginnen und Kollegen in die „heiligen Hallen“ einzuweisen.

Wir danken Rainer Dreßke von Herzen für seine engagierte Arbeit. Er wird uns allen hier fehlen.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Carsten Lückert & Sabine Spiegelberg



Geh' aus mein Herz und suche ...

... einen musikalisch -
humorvollen Abend

Samstag, 28.09.2024 · 18 Uhr

Sandra Barenthin · Sopranistin
Martina Pietsch · Schauspielerin
Christian Ernst · Pianist

Dreieinigkeitskirche
Lipschitzallee 7 · 12351 Berlin
Eintritt frei, Spenden ♥lich willkommen



EINLADUNG ZUM FREITAGSGOTTESDIENST

„Wir teilen die Äpfel aus“

Bevor wir mit Groß und Klein das Erntedankfest feiern, laden wir zum Freitagsgottesdienst am 27.9.2024 ein.

*„Wir teilen die Äpfel aus, wir teilen Garten und Haus.
Wir teilen Freude und Leid, wir teilen Bett und Kleid.“*

Teilen macht aus wenig viel.

Der Herbst ist da: Mit den Früchten, die wir in den Gärten ernten, kleinen oder heftigeren Herbststürmen und den bunten Papierdrachen, die junge und alte Menschen steigen lassen. Ich denke an den Sommer mit seinen vielen schönen Festen. Auch wir haben große Feste miteinander gefeiert. Wir teilen die Erinnerungen, und wir teilen jeden Tag unseres Lebens miteinander. Auch an diesem Freitagabend wird es um das Teilen gehen. Wir haben an diesem Abend die Zeit unseres Gottesdienstes miteinander, und wir sprechen und singen davon, was wir noch miteinander teilen können.

Ich lade Sie und euch zum Danken ein:

**„Mein Leben lang will ich dem Herrn danken. Er kümmert sich
um alle seine Geschöpfe.“ Psalm 104**

Zusammen werden wir beten, singen und riechen. Diesen herbstlichen Gottesdienst feiern wir mit allen Sinnen; feiern auch Sie mit uns. Ab 18 Uhr treffen wir uns zum Musizieren und Einstimmen. Um 18.30 Uhr beginnt mit dem Glockenläuten der Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie. Ihre Pfarrerin Nora Rämmer und Team

Ein Traum verändert die Welt

Das Chormusical von Andreas Malessa, Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken über „Martin Luther King“ kommt nach Berlin!

In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop erzählt es die Geschichte des Pastors und Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King. Wir tauchen ein in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Eine Zeit, die überraschend viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat.



Singen Sie mit!

Zeitplan

05.10. 2024 11-17 h	Erste zentrale Probe	St. Marienkirche Karl-Liebknecht-Str.8
Ab 10.1.2025 Freitags 18.00-19.30 h	Proben im Jungen Chor Dreieinigkei	Dreieinigkeitskirche Lipschitzallee 7
08.03. 2025 11-17 h	Hauptprobe	St. Marienkirche
22.3. 2025 14:00 h 19:00 - 22:00 h	Generalprobe Aufführung	Über Arena Überplatz 1

Anmeldung und Info: Christel Bungenstock-Siemon
bungenstocksiemon@mail.de

Veranstaltungsorte:

DEK:	Dreieinigkeitskirche
KITA:	Lipschitzallee 23
PMK:	Philipp-Melanchthon-Kapelle

**Für Senior*innen**

Mo 15.00	Hannakreis	2.9.+16.9.	Goebel/Sorg	PMK
Di 14.00	Senior*innenkreis	10.9.+24.9.	Sorg/Uhr	DEK

Für Jugendliche

Di 17.00	Konfirmand*innen-Zeit*		Pfr. i.E. Lorenz und Team	DEK
-----------------	------------------------	--	------------------------------	-----

Musikgruppen

Mo 19.30	Posaunenchor		Holger Hübner Tel. 661 48 92	DEK
Di 14.00	Einfach Singen	3.9.+17.9.	Bungenstock-Siemon	DEK
	16.30 bis 17.30 Kinderchor*		B.-Siemon/O. Fischer	DEK
Mi 18.00	Mittwochsgruppe		Peter Renkl Email: buero@3einigkeit.de	DEK
Fr 18.00	Junger Chor*		Kantorin B.-Siemon	DEK
So n.V.	Band Dreieinigkeit		Frank Melzer Tel. 0178 436 17 14	DEK

Kreative Gruppen

Di 18.00	Keramikkurs		Erika Gerloff	PMK
Do 10.00	Aquarellgruppe (um Anmeldung wird gebeten)			PMK

Gesprächskreise

Di 09.00	Frauenfrühstück (um Anmeldung wird gebeten)		Erika Laborenz Tel. 662 22 28	
Mi 16.00	Uhus Aktiv!	nicht im September.	Marion Schreiter Tel. 0163 180 12 00	
Fr 15.00	Trauercafé (evtl. Ausflug, bitte nachfragen)	13.9.	Pfn. Rämmer Gropius Süd Tel. 0163 841 46 64	
Sa 16.00	Spirituelle Gesprächskreis Vorherige Anmeldung erforderlich!	21.9.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	PMK

Weitere Angebote

Mo	12.30 Stöberstube	Team	DEK
	13.00 Fahrradkeller	Team	DEK
	bis 16.00, Keller Lipschitzallee 7, Tel.: 0157 333 65 944		
Di	10.00 Kirchencafé (bis 16.00 , ab 3. 9. wieder offen))		DEK
Mi	10.00 Stöberstube	Team	DEK
	10.00 Kirchencafé (bis 15.00)		DEK
	15.00 Treff ●	Fürstenberg/Urban	DEK
	16.00 Pfarrer*innen-Sprechstunde (bis 17.00)*	Rämer/Müller	DEK
Do	12.00 Kirchencafé (bis 14.00)		DEK
	14.00 Geburtstagspostteam	19.9.	DEK
	15.00 Stöberstube Team		DEK

*nicht in den Berliner Schulferien



**Gott gebe dir, was du von Herzen wünschst,
was du dir vorgenommen hast, lasse Gott gelingen!**

Psalm 20,5

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
die im September Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**

**Fürchte dich nicht,
denn ich stehe dir bei;
hab´ keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!**

Jesaja 41, 10



BESTATTUNGEN

Werner Raguse (88)

Klaus Tietze (88)

Hildegard Müller(95)

Dagmar Liehr (82)

Jürgen Ferl (77)

Doris Federmann (89)

Erika Tornow (85)

Renate Preuße (82)

Dieter Richter (86)

Detlev Schur (68)

Hans-Joachim Peter Senftleben (89)

Ingrid Kind (91)

Marianne Bohne (88)

Der Tod hat nicht das letzte Wort.

KLIENT*INNEN DES WOHNSTÄTTENWERKS GESTALTEN BUNTE HÄNDE DER VIELFALT

Im Rahmen des diesjährigen Diakonietages am 6. September 2024 haben die Klient*innen des Beschäftigungsförderbereiches (BFB) einen besonderen Beitrag geleistet. Das Motto des Tages: „Unsere Vielfalt lebt von deiner Farbe“, wird durch ihre beeindruckende Dekoration zum Ausdruck gebracht. Seit mehreren Monaten arbeiteten die Klient*innen aus der BFB an einer einzigartigen Gestaltung: zwei große Hände aus Styropor und zahlreiche kleine, farbenfroh bemalte Papierhände. Diese Hände symbolisieren auch den Zusammenhalt, das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft.

Eine Klientin fasst zusammen: „Die Hände stehen für uns dafür, einander an der Hand zu halten, Hilfe anzubieten und füreinander da zu sein.“ Während des Gottesdienstes haben die Besucher*innen die Möglichkeit, auf den Papierhänden ihre Gedanken zu dem Thema Vielfalt festzuhalten. Dieses interaktive Element lädt dazu ein, sich



aktiv mit dem Motto des Tages auseinanderzusetzen. Die kreative Arbeit der Klient*innen aus der BFB hat bereits bei früheren Veranstaltungen, wie dem Sommerfest und der Weihnachtszeit, sehr beeindruckt. Auch am Diakonietag wird ihre Kunst wieder eine zentrale Rolle spielen und die verschiedenen Facetten von Vielfalt und Zusammenhalt eindrucksvoll darstellen.

Herzliche Grüße

aus dem Wohnstättenwerk

Unsere **Friedensgebete** im September

Freitag, 20.9.2024 um 18 Uhr

St. Dominicus,

Lipschitzallee 74, 12353 Berlin

Ökumenisches Friedensgebet

(Das Friedensgebet findet je nach Witterung in der Kirche statt.)

In allen Gottesdiensten und Andachten in unserer Region beten wir für den Frieden.

Gebete ändern nicht die Welt, aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt. *Albert Schweitzer*

**Selig sind, die
Frieden stiften**
Beten für den Frieden



FILMABEND IM SEPTEMBER

Mittwoch, den 4.9.2024, um 19 Uhr

**Ort: Philipp-Melanchthon-Kapelle
Orchideenweg 75, 12357 Berlin**

Nach einer längeren Sommerpause geht es am 4.9.2024 wieder los!

OH LA LA: Wer ahnt denn sowas?, ist eine französische Komödie und Satire aus dem Jahre 2024 mit Christian Clavier in der Hauptrolle.

Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines

einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur Wein- und Autovorlieben, sondern ganze Welten trennen. Zu allem Überfluss hat das künftige Brautpaar DNA-Tests in Auftrag gegeben, die mehr über die Abstammung der Anwesenden verraten. Oh la la, nun droht die Stimmung vollends zu kippen, denn die Testergebnisse könnten so manchen Stammbaum zu Fall und die Hochzeit zum Platzen bringen.

Wir beginnen nach der Andacht um 19 Uhr mit einem kleinen Imbiss und werden dann in den Film eintauchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über den Film ins Gespräch zu kommen oder „nur“ bei Essen und Trinken beieinander zu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie/euch.

Viele Grüße

Ihr/euer Kino-Team

Brigitte Reusch und Beate Branczyk

Verstärkung für unsere Fahrradwerkstatt gesucht

Gesucht wird ein ehrenamtlicher Mitarbeiter für montags von 13 bis 16 Uhr. Unsere Fahrradwerkstatt repariert und setzt Spendenfahrräder instand. Vorkenntnisse sind daher wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Ein nettes Team, verbunden mit dem Gefühl etwas Sinnstiftendes zu leisten, erwartet den zukünftigen Mitarbeiter.

Bei Interesse bitte gerne melden unter der Tel-Nummer: 0157 333 65 944



AKTUELLES

Kochen Sie gerne oder backen Sie lieber Kuchen? Haben Sie gerne Kontakt zu Menschen und scheuen auch nicht die multikulturelle Vielfalt?

Dann sind Sie in unserer Gemeinde am passenden Ort. Informieren Sie sich über Laib & Seele, Stöberstube und unser Gemeindecafé bei Frau Brenda Sorg oder Andrea Merker. Sprechen Sie uns einfach an.



Laib und Seele:

Unsere Ausgabe von zusätzlichen Lebensmitteln für Menschen, die von Armut bedroht sind, geht jeden Montag weiter. Wir geben die Lebensmittel persönlich im Innenraum aus. Die Kunden betreten die Kirche über den linken Notausgang, jeder hat eine persönliche Abholzeit. Durch die Flüchtlingssituation kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Wir bitten und freuen uns über haltbare Lebensmittelspenden.

Andrea Merker
Email: laibundseele@3einigkeit.de
0157 333 65 944

Neues aus der Stöberstube:

Lipschitzallee 13, rechter Kellerabgang.



Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag 12.30 - 16 Uhr,
Mittwoch 10 - 13 Uhr,
Donnerstag 15-18 Uhr.

Gegen eine Spende können Kleidung, Spielzeug, Bücher oder Hausrat erworben werden. Dieses Geld fließt in die Aktion „Laib & Seele“ ein und ermöglicht so den Unterhalt der Fahrzeuge, das Betreiben von Lagerräumen usw.

Fahrradkeller:

Sie können gegen eine kleine Spende Fahrräder bekommen oder Hilfeleistung bei Reparaturen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Das Team ist in der Regel am Montag von 13 bis 16 Uhr vor Ort. Tel: 0157 333 65 944 oder laibundseele@3einigkeit.de. **Wir freuen uns über Fahrradspenden, auch Fahrradteile sind gerne gesehen.**

Sie können gern Ihre Spende über unser Gemeindegeldkonto einzahlen.

**Kirchenkreisverband Süd
bei Berliner Sparkasse
- w/Dreieinigkeitskirche**

BIC: BELADEBEXXX

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Dreieinigkeitskirche / bitte Spendenzweck angeben (z. B. Brot für die Welt), Name und Anschrift, wenn Spendenbescheinigung gewünscht

Mit Ihrer Kollektengabe unterstützen Sie jeweils am:

1. Sept - (14. So. nach Trin.) Innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen Die Regionen unserer Landeskirche und ihre Themen wie Strukturwandel oder Einsamkeit sind verschieden, die Aufgaben sind gleich: Miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam neue Wege suchen. Die heutige Kollekte ermöglicht Begegnungsfeste, inklusive Projekte und gemeinsame Hilfsaktionen von Diakonie und Kirche. Diese bringen Junge und Alte, Menschen mit und ohne Behinderungen, Einheimische und Fremde zusammen. **Die Außenkollekte ist für Aktion Sühnezeichen bestimmt.**

8. Sept - (15. So. n. Trin.) Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. Mehr als 2000 Kirchengebäude prägen das Bild der Städte und Dörfer in unserer Landeskirche. Sie verkörpern Heimat und Identität und sind in der Regel Mittelpunkt lebendiger Gemeinden. Zahlreiche wertvolle Ausstattungsstücke aus allen Epochen künden vom Glauben unserer Vorfahren. Der För-

derkreis Alte Kirchen unterstützt konkrete Baumaßnahmen.

15. Sept. - (16. So. n. Trin.) Arbeit der Telefonseelsorgen: Telefonseelsorge Berlin e.V., Ökumenische Telefonseelsorge Oberlausitz, Telefonseelsorge Berlin Brandenburg. Am Dienstoffort Görlitz sind etwa 35 Ehrenamtliche der Telefonseelsorge Oberlausitz tätig. Sie schenken Menschen in Not monatlich ca. 10 bis 14 Stunden ihrer Zeit. Rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen und in der Nacht, sind sie da für Menschen in psychischen Notlagen, bei Beziehungs- und Alltagsproblemen sowie in Einsamkeit. Um für diese Menschen da zu sein, steht ihnen eine Dienstwohnung in Görlitz zur Verfügung, wofür sie zum Teil lange Fahrstrecken zurücklegen. Mit dieser Kollekte wird die Aufwandsentschädigung für die Fahrkosten finanziert.

**Herzliche Einladung
zum Jubiläumskonfirmation
am 27.10.24 um 11 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche.**

Sie feiern in diesem Jahr Ihre 50zigste, 40., 30., 25., 20. oder 10. Konfirmationsjubiläum und würden dies gern mit kirchlichen Segen in Dreieinigkeitskirche begehen?

Dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen und melden sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer/in Rämmer an.

Tel. 030 6614892

22. Sept. - (17. Son. n. Trin.) Ökumenisches Freiwilligenprogramm.

Das Berliner Missionswerk entsendet seit mehr als 50 Jahren Freiwillige in Projekte seiner weltweiten Partnerkirchen. Die Freiwilligen setzen sich dort mit kleinen Schritten für Frieden und Gerechtigkeit, die Überwindung von Gewalt und die Bewahrung der Schöpfung ein. Durch Ihre Kollekte werden Freiwillige für entwicklungspolitische und soziale Gerechtigkeitsfragen sensibilisiert und so für das friedliche gesellschaftliche Zusammenleben gestärkt.

29. Sept. - (18. Son. n. Trin.) Frei nach der Entscheidung des Gemeindevorstandes: Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Mit dieser Kollekte unterstützen Sie: Den Kinder- und Spatenchor, die Kinderfreizeitwoche in den Sommerferien, die Kinder aus der Kita, die Konfirmand*innen und vieles mehr.

Die Außenkollekte ist generell für die Gemeindefreizeit bestimmt. Soweit Friedens- und Mittwochsandachten stattfinden, ist die Kollekte je zur Hälfte für die Diakonie Katastrophenhilfen und die Tee- und Wärmestube in Neukölln bestimmt.

Wir danken für Ihre Spenden.

*Textbearbeitung:
Ingrid Budis*



Schulanfang

Unter den Zahlen
schlummert ein Wunder
und in den Buchstaben
wohnt das Verstehen.

In der Biologie
lauert die Liebe zum Leben.

In Kunst und Musik
verbirgt sich ein Sinn.

Dass du das Lernen
lieben lernst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

FRAUEN*PARTY 2024 – KLANGVOLL VERNETZEN

Am Freitag, den 20. September 2024 ab 16.30 Uhr wird die inzwischen 3. Frauen*Party des Kirchenkreises Neukölln in der Genezarethkirche am Herrfurthplatz stattfinden. Was 2022 als fixe Idee entstand, hat sich zu einer schönen, vielfältigen, tanzbaren und fröhlichen Netzwerkparty gemauert.

Mit dieser Frauen*Party möchten wir alle zusammenbringen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit und frauenspezifische Themen einsetzen. Das sind neben Projekten des Kirchenkreises Neukölln und einzelner Kirchengemeinden auch viele soziale Projekte aus dem Bezirk Neukölln. Wichtig ist uns, dass die vielen Menschen aus den Gemeinden, Projekten und Vereinen, in denen sie sich für Frauen und Mädchen in ganz unterschiedlicher Art und Weise einsetzen, sich wenigstens einmal im Jahr begegnen und austauschen können.

Die Planungen für dieses Jahr laufen auf Hochtouren. Wir haben uns vorgenommen mit viel Musik klangvoll zusammenzukommen. Denn Musik verstehen wir als ein zentrales, verbindendes Element in dieser so hoch politisierten und polarisierenden Zeit. Auch in diesem Jahr wieder mit dabei sind die Stadtteilmütter, die uns so wundervoll und köstlich versorgen. Die Frauen von UGRAK werden uns wieder mit hineinnehmen in die fröhlichen türkischen Kreistänze Halay. Das

Ensemble „Polýnushka“ wird die Kirche mit authentischen russischen und ukrainischen Folkloreklängen füllen. Die Sänger*innen kommen aus Russland, der Ukraine, Bulgarien, Polen, Moldawien und Litauen. Angefragt sind zudem Sänger*innen zweier Gospelchöre, Klezmermusik, der Berliner Gehörlosen- und Gebärdenschor und andere. Den beschwingten Abschluss macht dann die Berliner Frauenband „Zucker&Zimt“ mit ihrem „Global Folk“ - einer außergewöhnlichen Mischung musikalischer Stile von Osteuropa bis zum Orient. Eigene Kompositionen mischen sich mit traditionellen Melodien und jedes Stück wird auf ganz besondere Weise interpretiert. Die Geigerinnen spielen ihren eigenen Stil mit Virtuosität, Power und unvergleichbarem Charme. Durch Gitarre, Bass und Percussion werden die Melodien mit kraftvollen Rhythmen zu äußerst tanzbaren Songs vereint.

Wir freuen uns sehr auf das vernetzte klangvolle Feiern. Seien Sie herzlich eingeladen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Claudia Mieth
Pfarrerin für Gemeindeberatung
und Lektorendienst*

Jede Religion hat ihren Wortschatz, der Bezeichnung für wichtige Glaubensgrundsätze, Rituale und Gebete beinhaltet. Für Menschen, die mit den Traditionen des Glaubens vertraut sind, sind sie selbstverständlich - für andere klingen sie wie ein „Buch mit sieben Siegeln“.

Engel. Engel sind die Boten Gottes. Die Religionswissenschaft bezeichnet Zwischenwesen zwischen Gott und Menschen als Engel. Es sind Geistwesen in Menschengestalt, die von Gott erschaffen und ihm untergeordnet sind. Sie kommen zu den Menschen, um Gottes Botschaften zu überbringen und schützen in Gefahren. Besonders im Alten Testament gibt es viele Geschichten über Engel.

Fürbitte. Eine Fürbitte ist ein Gebet, in dem die Betenden Gott für jemand anderen um etwas bittet. Es können ganz unterschiedliche Bitten sein, die etwa in einer Taufe, bei Konfirmationen, Trauungen, Bestattungen oder in normalen Gottesdiensten gesprochen werden. Sie können sowohl innerhalb der Liturgie als auch im persönlichen Gebet gebetet werden.

Gott. Christinnen und Christen glauben an Gott, der in Jesus auf die Welt gekommen ist. Er ist mit nichts gleichzustellen und mit nichts zu vergleichen. Gott ist unfassbar, unbegrenzt, er ist allmächtig und der Schöpfer aller Dinge. Er begegnet den Menschen als Schöpfer, der die Welt und die Menschen liebt, wie ein Vater seine Kinder. Als Sohn, der in Jesus Chris-

tus selbst Mensch geworden und als Heiliger Geist, der Menschen tröstet.

Heiliger Geist. Die Bibel beschreibt den Heiligen Geist als Wesen in sichtbarer wie unsichtbarer Gestalt. Er wird sowohl im AT als auch im NT erwähnt. Das hebräische Wort für Geist ist ruach und meint „Wind“ oder „Hauch“. Der Heilige Geist ist eine der Erscheinungsweisen Gottes. Es ist die Kraft, die von Gott ausgeht. Für Luther ist es der Heilige Geist, der den Glauben schenkt, er wirkt durch das Wort Gottes.

Ichthys. Der Fisch – griechisch „Ichthys“ – ist ein sehr frühes christliches Symbol und steht für die Kurzform des christlichen Glaubensbekenntnisses: „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“. Dabei stehen die Buchstaben für: I = Jesus, CH = Christus, TH = Gottes, Y = Sohn, S = Erlöser. Jesus von Nazareth war ein jüdischer Wanderprediger. Nach der christlichen Lehre war er der von Gott zur Erlösung aller Menschen gesandte Messias und Sohn Gottes. Die Evangelien erzählen, dass eine Begegnung mit Jesus an niemandem vorüberging. Er konnte Menschen Hoffnung geben, Verletzungen heilen und Gottes Wirken im Alltag spürbar werden lassen.

Fortsetzung folgt

Miriam Rüscher

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92**

Kawalek Schneebeseitigung

Otto-Franke-Str.76-78 12489 Berlin
Tel. 743 44 51 Mo - Fr 9-15 Uhr



PHYSIOTHERAPIE Kühne & Wandel

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonen-therapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung**

Ristorante IL MONTE

Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag

»Ihr Klempner«

Brüsch Heizungs und Sanitär
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80

Alles rund ums Nähen

Nähservice · Änderungsschneiderei
Edeltraud Boeck
Petunienweg 102 - 12357 Berlin
Di. + Do. 10-14 Uhr, Mi. 14-18 Uhr
Auf Wunsch komme ich auch zu ihnen

- Neuanfertigungen nach Vorlage
- Fachgerechte Änderungen
- Gardinennähservice uvm.

Tel.: (030) 6867702 Mobil: 0172-3224574

YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

N. Pötzsch-Waschwill & Team

Wir behandeln:

- Schluckstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Hörstörungen
- Sprachstörungen
- Alle Kassen und Privat

Fritz-Erler-Allee 161a · 12353 Berlin · Tel. 660 63 606
kontakt@logopaedie-rudow.de · www.logopaedie-rudow.de

MALERMEISTER Stephan Piehl



Mohnweg 5, 12357 Berlin
Tel. 030 664 61 445 Fax 030 664 52 62
Mobil 0171 214 99 09

info@piehl-berlin.de www.piehl-berlin.de

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772

Funk 0179 - 234 39 90

Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

CLAUS & CLAUS

**Claus & Claus Partnerschaft
Steuerberater Rechtsanwalt****Bärbel Claus
Steuerberater**Einkommenssteuererklärungen,
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen**Ulf Claus
Rechtsanwalt**Familienrecht, Erbrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht,
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin

Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

**WIR
HÖREN ZU**www.telefonseelsorge.de

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11
E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

 **GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GmbH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Meisterbetrieb
Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung
Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92

 **Brot
für die Welt**

Weniger ist leer.

Glas- & Gebäudereinigung

Wohnung, Büro, Fenster, Flur, Aufgänge
gründlich, schnell, zuverlässig
in allen Bezirken

Norbert Pfahl

Am Schulzenpfuhl 49 15831 Großziethen
0160 / 97 21 39 28

 **DRUCKEREI
LILIE**

Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
 **663 37 48**

 **CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN**



Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge & Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin

www.bestattungen-christian-peter.de



André Putzer

(ehemals Malermeister W. Schrodtt)

**führt Maler- und Tapezierarbeiten für
Privat und Industrie aus**

Tel. 818 91 945

Funk 0179/49 09 753

Information
zur aktuellen Grundwassersituation
im Rudower Blumenviertel unter
www.grundwassernotlage-berlin.de

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
Fax: 030 - 605 45 57
www.lueckebestattungen.de

Ihr familiärer Bestatter im Blumenviertel Rudow Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
Wir besuchen Sie zu Hause,
denn da fühlen Sie sich geborgen.
Wir sind ständig für Sie da.
Tel.: 30 36 49 28



Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

**Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin, Tel. 743 03 33**

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3)
SGB XI

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag von 8 bis 17 Uhr

Diakoniewerk 
Simeon
Pflege & Betreuung



ZYWIETZ
energieberatung

Zukunft sichern
durch Energieberatung

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitstest (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29
12359 Berlin

Tel: (030) 629 040 36
Fax: (030) 629 040 37

www.zynergie.de info@zynergie.de Mobil: 0177 606 18 40

Nur! Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT
☐ auf dem Hof



MEISTERBETRIEB MIT
EIGENER WERKSTATT
Augenprüfung und
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
Brillen / Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen-/Pflegemittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

Rudower Strasse 15
12351 Berlin
Tel.: 030 - 602 578 34

Allopathie • Biochemie • Homöopathie



PARACELSUS-APOTHEKE

Dr. Richard Härtel
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210
12357 Berlin ☎ 661 26 31

FONTANE-APOTHEKE

Katharina Marx

Rudower Straße 3
12351 Berlin ☎ 601 73 00

Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk

Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT

Tel.: 030 - 601 04 89

Fax: 030 - 601 04 62



www.bestattungen-nowaczyk.de



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Alt-Mariendorf ReiBeckstraße 8 Hausbesuche

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



<u>Dreieinigkeitskirche</u>	Lipschitzallee 7, 12351 Berlin Pfn. Nora Rämer Tel.: 0163 841 46 64 pfarrerin.raemer@3einigkeit.de Pfn. i.E. Lena Müller Tel.: 0173 714 25 75 lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de Pfr. i.E. Tobias Lorenz Tel.: 0160 948 10 238 tobias.lorenz@gemeinsam.ekbo.de Kantorin C. Bungenstock-Siemon Tel.: 7 04 25 69 bungenstocksiemon@mail.de Organist Jörg Fischer j.fischer@3einigkeit.de Dipl. Soz.-Päd. Brenda Sorg brenda.sorg@3einigkeit.de Kirch- und Hauswartin Tel.: 0173 600 49 16 kirchwartin@3einigkeit.de Gemeindepäd. Justin Pratsch justin.pratsch@3einigkeit.de Andrea Merker Tel.: 0157 333 65 944 laibundseele@3einigkeit.de
<u>Gemeindebüro</u>	Di. 12 - 15 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr Tel.: 6 61 48 92 • Fax 6 61 94 40 buero@3einigkeit.de Pfarrer*innen/Seelsorgesprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung
<u>Philipp- Melanchthon-Kapelle</u>	Orchideenweg 75, 12357 Berlin
<u>Internet</u>	http://www.3einigkeit.de buero@3einigkeit.de
<u>Kindertagesstätte</u>	Lipschitzallee 23, 12351 Berlin, Tel.: 6 61 61 68 Mail: kita.dreieinigkeits@veks.de
<u>Diakoniewerk Simeon</u>	Verwaltung Tel.: 6 09 706 11
<u>Engliederungshilfe/Wohnstättenwerk</u>	Mail: wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse
w/Dreieinigkeitskirchengemeinde

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Betreff: "Kirchgeld" (Name und Anschrift bitte nicht vergessen)
oder im Gemeindebüro.

Das Kirchgeld ist für das Zentrumsblatt der Dreieinigkeitsgemeinde



Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde

Redaktion: J. Fischer, G. Krebs, Pfn. i.E. L. Müller, Pfn. N. Rämer, B. Sorg, K.-H. Urban

V.i.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat

Druck: Druckerei Lilie • Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung • Auflage 1.500 • Abgabe unentgeltlich

Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Redaktionsschluss für Oktober 2024: 16. September 2024

Gottesdienste und Andachten

Gebt dem Sonntag eine Seele und der Seele einen Sonntag

So., 1.9.2024 Dreieinigkeitskirche
14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
und Entsendung ASF
11 Uhr Pfn. Rämmer

Mi., 4.9.2024 PMK
Abendandacht mit Friedensgebet
18 Uhr Pfn. Rämmer

Fr., 6.9.2024 Dreieinigkeitskirche
Diakoniegottesdienst
14 Uhr Sup. Dr. Nottmeier
und Einführung Kreis
diakoniefarrer Sascha
Gebauer

So., 8.9.2024 Dreieinigkeitskirche
15. Sonntag nach Trinitatis
Regionaler Familiengottesdienst
zum Schulanfang mit Spatzen-
und Kinderchor
11 Uhr Pfn. i.E. Müller

So., 15.9.2024 Kiekebusch
16. Sonntag nach Trinitatis
Ausflugsgottesdienst
Gemeinde Selchow/Kiekebusch
11 Uhr Pfarrteam

So., 15.9.2024 MLK
Regionaler Gottesdienst
11 Uhr Pfr. i.R. Helm

Fr., 20.9.2024 St. Dominicus
Ökumenisches Friedensgebet
18 Uhr Team

So., 22.9.2024 Dreieinigkeitskirche
17. Sonntag nach Trinitatis
Regionaler Gottesdienst
11 Uhr Pfr. Reiff

So., 22.9.2024 MLK
Regionaler Konfirmationsgottesdienst
12 Uhr Pfr. i.E. Lorenz
und Team

Fr., 27.9.2024 Dreieinigkeitskirche
Freitagsgottesdienst
18.30 Uhr Pfn. Rämmer und Team

So., 29.9.2024 Dreieinigkeitskirche
18. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank-Gottesdienst mit Kita
11 Uhr Pfn. i.E. Müller,
Pfr. i.E. Lorenz
und Kita

So., 6.10.2024 PMK
19. Sonntag nach Trinitatis
Erntedank-Gottesdienst
mit Verabschiedung von Frau Lück
11 Uhr Pfn. Rämmer

Weitere Andachten:
Ida-Wolff-Haus 22.9. um 10 Uhr
Jeden Mittwochvormittag
Kita-Kinderkirche

PMK = Philipp-Melanchthon-Kapelle
MLK = Martin-Luther-King-Kirche
St. Dominicus = Lipschitzplatz